

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

16/2009
42. Jahrgang
03.05. - 10.05.2009



4. Sonntag der Osterzeit

Weltgebetstag für geistliche Berufe

L: Apg 4,8-12

Ev: Joh 10, 11-18

KZ-Mahnmal „Hain der 30 000“ am Kauferinger Bahnhof



v. links: Uri Chanoch, Carolina Buck, Zwi Katz, Tobias Engelhart, Chaim Melech, Dr. Friedrich Schreiber, Rabbiner Dr. Thomas Kucera, Norbert Sepp, Prof. Hubertus v. Pilgrim, Dr. Klaus Bühler

Im Beisein mehrerer Überlebender des KZ-Kaufering und unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde am Sonntag, 26. April 2009 das von Prof. Hubertus von Pilgrim geschaffene Mahnmal enthüllt und gesegnet.

Lesen Sie auf S. 4 – 6 „Was will Gott uns an diesem Ort sagen?“

<p>Sonntag, 3. Mai</p> <p>19:00 Uhr</p> <p>7:30 Uhr</p> <p>8:00 Uhr</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>14:00 Uhr</p> <p>18:30 Uhr</p>	<p>4. SONNTAG DER OSTERZEIT Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde Vorabendmesse für Maria Schneider u. Ang. / aus Dankbarkeit / für Gisela Trieb Beichtgelegenheit Hl. Messe für Vater u. Sohn Scholz, Vater Klotz Familiengottesdienst Taufgottesdienst Maiandacht</p>
<p>Montag, 4. Mai</p> <p>08.30 Uhr</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>Hl. Florian, Märtyrer und die hl. Märtyrervon Lorch Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern Rosenkranz</p>
<p>Dienstag, 5. Mai</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim Rosenkranz Hl. Messe für Etl. Schubert u. Braunmüller u. Verw. / für Maria Mucha</p>
<p>Mittwoch, 6. Mai</p> <p>8:30 Uhr</p> <p>16:30 Uhr</p> <p>18:30 Uhr</p>	<p>Hl. Messe für Rosemarie Lorenz feierliche Maiandacht im Seniorenstift Maiandacht</p>
<p>Donnerstag, 7. Mai</p> <p>9:00 Uhr</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p> <p>19:45 Uhr</p>	<p>Krankenkommunion Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe für Juliana Bader u. Ang. / für Klaus Ott u. Etl. Anbetungsstunde</p>
<p>Freitag, 8. Mai</p> <p>7:00 Uhr</p> <p>7:30 Uhr</p> <p>8:00 Uhr</p> <p>17:00 Uhr</p>	<p>Herz-Jesu-Freitag 30 Gebetsminuten Beichtgelegenheit Hl. Messe für Karolina Knoller / für Rudolf Herz u. verst. Ang. Rosenkranz</p>
<p>Samstag, 9. Mai</p> <p>18:30 Uhr</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin Rosenkranz und Beichtgelegenheit Vorabendmesse für Margarete u. Heinrich Zachar u. Tochter Renate Wunder / für Fam. Lorenz, Paul u. Magda Lokwenz / für Walter Kaiser / für Etl. Biolik u. Ang.</p>

Sonntag, 10. Mai

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

L: Apg 9,26-31

Ev: Joh 15,1-8

Kollekte für die Pfarrgemeinde

7:30 Uhr

Beichtgelegenheit

8:00 Uhr

Hl. Messe für Monika Eisele u. Angelika Heider

10:00 Uhr

Familiengottesdienst

18:30 Uhr

Maiandacht



Das Sakrament der hl. Taufe erhält am ersten Sonntag im Mai Lukas Busch.

miteinander teilen

Im April haben Sie für das Projekt auf den Philippinen 60 € gespendet, herzlichen Dank und vergelt's Gott.

Im Mai geht Ihre Spende an das Projekt FUNDEBASE in Guatemala. Dort sind vor allem die kleinbäuerlichen Familien auf die Bewirtschaftung ihrer oft kleinen, schwer zu bestellenden Parzellen angewiesen. Die Monokulturen von Mais und Kaffee und der intensive Einsatz von Dünger und Pestiziden zerstören das Ökosystem. Etwa 900 Bauern und Bäuerinnen werden in wirksamen und alternativen Anbaumethoden unterrichtet und geben ihr Wissen wiederum an andere weiter.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Mai

...dass sich das Volk Gottes für die Förderung von Priester- und Ordensberufungen verantwortlich fühlt.

... dass sich die jungen Kirchen an dem universalen Missionsauftrag des Evangeliums beteiligen.

Wir laden Sie alle ein zu 30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag, 8. Mai 2009, 7.00 Uhr.

Wir beten wieder in den besonderen Anliegen des Hl. Vaters für diesen Monat. Wir bitten um Priester- und Ordensberufungen.

Wir bitten um die Fürsprache unserer Gottesmutter Maria, dass unsere Kommunionkinder froh in das kirchliche Leben hineinwachsen und es lieben und leben lernen.

Vorschau Am Samstag, 16. Mai 2009 findet wieder die Frühjahrskleidersammlung der Diözese statt. In der Woche davor werden die Sammelsäcke in Kirchenvorraum ausliegen. Am Samstagvormittag können Sie dann Ihre Kleiderspenden bis 11.30 Uhr zum Parkplatz am Thomas-Morus-Haus bringen



Was will Gott uns an diesem Ort sagen?

Gedanken zur Segnung des „Hains der 30 000“



Foto und Titelfoto: Thorsten Jordan, LT

Den kirchlichen Segen für das Mahnmal erteilten Pater Franz Schaumann SDB, Pfarrer Norbert Marxer und der evangelische Pfarrer Jürgen Nitz

Wir haben gerade die Enthüllung dieses beeindruckenden Mahnmals erleben dürfen. Es erinnert uns an eine furchtbare Zeit in unserer deutschen Geschichte und steht gleichsam stellvertretend für alle ähnlichen Orte des Schreckens und Grauens hier an diesem Platz in Kaufering.

Wir Geistlichen sind gebeten worden, dieses Mahnmal zu segnen. Jeder Segen ist ein Lobpreis Gottes, aber auch die Bitte um seinen Beistand in unserem Denken und Tun. Segnungen setzen den Glauben an Gott voraus.

1. Kann man an diesem Ort mit dieser Geschichte Gott loben?

Wie viele werden hier an ihm gezweifelt oder mit ihm gerungen haben? Wir können nach so langer Zeit für Opfer und Täter nur aufrichtig bitten: Herr, erbarme Dich ihrer. Wir können sie nur seiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit empfehlen.

Der Lobpreis Gottes an dieser Stelle fällt uns tatsächlich schwer. Umso mehr müssen wir uns hier und heute der Frage stellen: **was will uns Gott an diesem Ort sagen?**

Gott sagt uns heute dasselbe, was er seinem Volk Israel nach seiner Befreiung aus Ägypten und vor dem Einzug ins Gelobte Land durch Moses gesagt hat: *„Höre Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“* (Dt 6,4) Dieses Grundgebot

begegnet uns wieder bei Jesus in der Samaritergeschichte, in der er uns klar macht, dass die Liebe zu Gott und zum Nächsten untrennbar ist. **Ehrfurcht vor Gott und Achtung vor der Würde jedes Menschen** sind die Fundamente für ein gelingendes Leben und Zusammenleben: in unseren Beziehungen wie im ganzen Volk. Selbst Jene, die nicht glauben, können sich der Verantwortung nicht entziehen, denn auch ihnen sagt die Stimme ihres Gewissens, was gut und was böse ist, oder was ihre innerste Pflicht wäre.

2. Was hat das für die Segnung dieses Mahnmals zu bedeuten?

Wir müssen uns eingestehen, dass das ganze Elend, an das wir hier erinnert werden, seine Ursache hauptsächlich im Abfall von Gott und seinen Geboten hat. Es ist beschämend und schmerzlich, erkennen zu müssen, dass sehr viele der Verantwortlichen und ausführenden Täter getaufte Christen waren, die leider ihren Glauben verleugnet haben und ihren neuen braunen Halbgöttern gefolgt sind.

Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass es inmitten dieser Hölle von Entmenschlichung, aber auch in der Gemeinde Kaufering stille und mutige Helden gab, die ihrem Gewissen gefolgt sind und sich als wahre Menschen bewährt haben. Zu allen Zeiten stellt uns das Leben oft unversehens vor Aufgaben, auf die wir so antworten sollen, dass wir es auch vor unserem „Sinnorgan, dem Gewissen“ (Viktor Frankl), verantworten können.

Seit geraumer Zeit versuchen allzu Viele wieder, Gott aus ihrem persönlichen und dem öffentlichen Leben zu verdrängen. An die Stelle Gottes sind Gier und Willkür getreten mit unabsehbaren Folgen. Unsere Gesellschaft ist dadurch nicht menschlicher geworden, sondern kälter und unbarmerziger

3. Was bleibt uns demnach zu tun?

Diese Menschheitserfahrung, ständig in der Entscheidung zwischen Gut und Böse zu stehen, greift der Segenswunsch des **Benediktuskreuzes** auf, das wir voriges Jahr zur 975-Jahr-Feier auf dem Stein am Fuggerplatz der Gemeinde gewidmet haben: nicht zur Dekoration, sondern zur Erinnerung und Orientierung für heute:

Crux sancta sit mihi lux – non Draco sit mihi dux.

Das heilige **Kreuz** sei mir Licht, nicht der **Drache** sei mein Führer.

Der am Kreuz starb, nämlich Jesus selbst, ist Liebe in Person bis zur Hingabe seines eigenen Lebens. Jene dagegen haben das Leben der Anderen geopfert. **Jesus sei mir Licht** auf dem Lebensweg und in

meinen wichtigen Entscheidungen. Auf keinen Fall jedoch sei der Drache, der Satan, der Böse hinter meist freundlicher Maske, mein Führer, der die Menschen von Gott abbringt und sie als angeblicher Befreier zu allerlei Ideologien und Illusionen verführt.

Wenn wir nun dieses Mahnmal segnen, dann mit der Bitte, dass Gott uns seinen Heiligen Geist schenke, der uns heute das Böse durchschauen hilft, der uns das Gute und Richtige für die Menschen erkennen lässt, und uns schließlich die Kraft gibt, das erkannte Gute auch zu tun.

P. Franz Schaumann SDB

Segensgebet:

Allmächtiger und barmherziger Gott, lass dieses Mahnmal uns allen zum Segen gereichen, wenn wir uns an das Leiden der Vielen erinnern und uns an der Liebe deines Sohnes orientieren. So segne uns und dieses Mahnmal Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Dekanatsministrantentag in Rott am 25. April 2009



Dekan Thomas Rauch inmitten unserer Teilnehmer am Minitag

Am vergangenen Samstag trafen sich ca. 370 Ministranten, davon 27 aus unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt, in Rott zum diesjährigen Dekanats-Minitag. Unter dem Motto „Minis haben Ein-Fluss“ begann das Programm mit selbstgestalteter Vorstellung der einzelnen Pfarreien in der Turnhalle der Rotter Schule. Danach fanden für die Ministranten

20 verschiedene Workshops unter anderem Bogenschießen, Geschicklichkeits-Parcour und ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Besonderen Anklang fand das Bierkistenklettern, wobei unsere Minis den ersten Platz belegten. Auch bei der großen Schätzaufgabe kam die Siegerin aus Kaufering. Nach einem eindrucksvollen Einzug in die Rotter Pfarrkirche rundete ein schöner gemeinsamer Gottesdienst einen erlebnisreichen Tag ab. Für die etw as älteren Minis (ab zw ölf Jahren) gab es nach dem Gottesdienst noch Currywurst mit Pommes. Anschließend hatten diese auch noch die Gelegenheit einen Film zu sehen. Dank des gut organisierten Fahrdienstes einiger Eltern kamen alle Mädchen und Buben wieder wohlbehalten in Kaufering an. Das an alle Teilnehmer verteilte T-Shirt erinnert uns auch zu Hause an einen beeindruckenden Tag.

Johannes Weh



**Pfarreiwallfahrt nach Friedberg
HERRGOTTSRUH
Sonntag, 17.Mai 2009**

- 09.45 Uhr: Abfahrt: Rathaus,
Sen.-Stift
Fuggerplatz
- 10.00 Uhr: Pfarrkirche
- 10.45 Uhr: Treffpunkt beim
Krankenhaus Friedberg
- 11.00 Uhr: Prozession und
Gottesdienst
- 13.00 Uhr: Mittagessen im
Gasthof zur Linde oder
Picknick im Pfarrgarten
- 14.30 Uhr: Spiele für die Kinder
Feierliche Maiandacht

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Mai** in unserem Pfarrbüro an.

Preis Busfahrt: Erwachsene: 8.00€
Kinder und Ministranten: 2.00€

Bitte melden Sie sich auch zum Mittagessen an, wenn Sie selbst fahren. Sie erhalten dabei eine genaue Fahrtbeschreibung.

Sie alle sind eingeladen, diesen Tag in schöner Gemeinschaft zu erleben.

P. Franz Schaumann SDB, Pfarrer
Diakon Richard Fuchs

Termine

Mo 04.05.
08.30 Uhr
anschl.

Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Frühstück im TMH und Ausflug

Mi 06.05.
20.00 Uhr

Meditatives Tanzen mit M. Schulz
Pfarrsaal

Unterschriftenaktion läuft noch bis 15. Mai

Bei der Unterschriftenaktion „Für das Leben und die Würde des Menschen“ haben sich bis jetzt 163 Mitglieder unserer Pfarrgemeinde beteiligt. Dafür herzlichen Dank.

Wenn Sie dieses wichtige Anliegen auch noch unterstützen wollen, können Sie dies bis 15. Mai noch tun. Unterschriftenlisten – auch zum Mitnehmen in Ihren Bekanntenkreis – liegen im Pfarrbüro auf.

Ihr Pfarrer Pater Franz Schaumann SDB

Bürostunden:

Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	
Tel. 71 83	Fax 6 42 11	

Vorschau

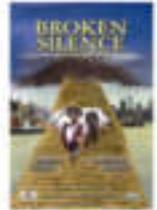
✦ Maiandacht "Frauen für Frauen" in St. Leonhard
Montag, 11. Mai, 18.00 Uhr

✦ "Frauen für Frauen" laden wieder ein zum

Kinoabend am Mittwoch, 13. Mai, 19.00 Uhr.

Gezeigt wird der Film „Broken Silence“.

Auf seiner Flugreise nach Indonesien, wo er den Pachtvertrag seines Klosters in der Schweiz verlängern soll, lernt ein Kartäusermönch eine junge farbige Frau aus New York kennen. Wegen seiner Flugangst verlassen die beiden in Neu Delhi das Flugzeug und setzen die Reise auf dem Landweg fort. Ein formal und inhaltlich außerordentlicher Film über eine Reise zu sich selbst, zu anderen Kulturen und zu anderen religiösen Erfahrungen.



✦ Am **Samstag 16. Mai** besucht **Dom Gilio Felicio** unsere Pfarrei. Er wird mit P. Schaumann und Diakon Fuchs die Vorabendmesse zelebrieren. Anschließend wollen wir uns im Thomas-Morus-Haus mit unserem brasilianischen Freund treffen. Schon jetzt herzliche Einladung dazu!
Ihr Missionskreis.



Wöchentliche Gruppen wie gewohnt